VERANSTALTUNGSHINWEIS / PRESSEEINLADUNG

Erding, 10. Oktober 2025

17. bis 19. Oktober: Jahrestagung „Archäologie in Bayern“ in Erding

Die Gesellschaft für Archäologie in Bayern e.V. und das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege präsentieren aktuelle archäologische Erkenntnisse aus dem Freistaat

Die jüngsten Entdeckungen der Archäologie in Bayern, aufbereitet für die interessierte Öffentlichkeit – darauf dürfen sich Besucherinnen und Besucher der Jahrestagung der Gesellschaft für Archäologie in Bayern (GfA) und des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD) freuen. Die Tagung findet von Freitag, 17., bis Sonntag, 19. Oktober, in der oberbayerischen Stadt Erding statt. Sie präsentiert aktuelle Forschungsergebnisse und blickt auf bedeutende archäologische Funde der letzten Jahre.

„Ein besonderer Fokus liegt in diesem Jahr auf der Region Erding. Wegen der hochwertigen Böden und der verkehrsgünstigen Lage an den Flüssen Isar, Sempt, Strogen und Dorfen war der Landkreis Erding ab der Steinzeit dicht besiedelt. Regelmäßig dürfen wir uns hier über archäologische Entdeckungen von landesweiter Bedeutung freuen, etwa die Funde der jungsteinzeitlichen Altheimer Kultur in der Haager Straße oder das frühmittelalterliche Gräberfeld in Altenerding-Klettham“, sagt Prof. Mathias Pfeil, Generalkonservator des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD).

Als Höhepunkt wird es am Freitag um 19 Uhr einen Festvortrag zum Spangenbarrenhort von Oberding von Prof. Dr. Carola Metzner-Nebelsick geben, Inhaberin des Lehrstuhls für Vor- und Frühgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Der Hortfund kupferner Spangenbarren, ehedem als Tauschgrundlage verwendet, öffnet ein Fenster zu Handel, Handwerk und Wertvorstellungen in der Frühbronzezeit (ca. 2200 v. Chr.)

Der regionale Schwerpunkt der Tagung wird ergänzt durch landesweite Beiträge zu Ergebnissen der Bodendenkmalpflege, etwa zur frühbronzezeitlichen Besiedlung auf dem Schlossberg in Landsberg am Lech oder zum Pestfriedhof von St. Johannis in Nürnberg, sowie zwei Exkursionen. Interessierte können an den 16 Fachvorträgen kostenlos und ohne Anmeldung teilnehmen. Für die Exkursionen fallen Kosten in Höhe von zehn Euro pro Person an; eine Anmeldung per Mail an geschaeftsstelle@gesellschaft-fuer-archaeologie.de ist notwendig, nur mehr wenige Restplätze sind verfügbar.

Das ausführliche Programm zur Tagung finden Sie hier. Zur besseren Orientierung vor Ort gibt es hier einen Lageplan.
Freitag, 17. Oktober, 13:30 Uhr bis 18 Uhr: Vorträge mit Fokus auf Erding und Umgebung
Samstag, 18. Oktober, ab 9 Uhr: Ausgrabungen und Forschungsergebnisse aus ganz Bayern
Sonntag, 19. Oktober, ab 9 Uhr: Tagesexkursionen
Ort: Erdinger Stadthalle, Alois-Schießl-Platz 1, 85435 Erding

Parallel zur Veranstaltung bieten historisch-archäologische Fachverlage und Aussteller ein umfangreiches Buchprogramm an. Auch die Betreuer des Projekts „Archäologie und Ehrenamt“ der GfA sowie archäologische Vereine und Einrichtungen stehen an Infoständen für Gespräche bereit. Für Verpflegung während der Pausen ist gesorgt.

Hinweis an die Redaktionen: Ein **Pressetermin** mit Vorstellung des neuen Jahrbuchs „Das archäologische Jahr in Bayern 2024“ findet am **Freitag, 17. Oktober, 12:30 Uhr,** in der **Stadthalle Erding** statt. Es präsentiert die wichtigsten Ausgrabungen und Funde des Jahres 2024 im Freistaat.

BILDMATERIAL

Zur Berichterstattung steht Ihnen Bildmaterial zum Download unter www.blfd.bayern.de/blfd/presse zur Verfügung. Bei einer anderweitigen Nutzung bitten wir Sie, selbstständig die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Abb.: Die Spangenbarren von Oberding wie in der Bronzezeit zu Bündeln aus zehn Einzelbarren geschnürt. Ein Bündel ergab in Summe ein Kilogramm Kupfer für Handel und Tausch, Foto: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege.

PRESSEKONTAKT

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege | Hofgraben 4 | 80539 München
Katharina Schmid, Pressesprecherin | Telefon: 089 2114 245| E- Mail: presse@blfd.bayern.de